



Foto/Montage: Peter Bisping

Corona-Krise: Beschäftigung und Einkommen sichern

Gerade in der Krise ist die IG Metall für die Beschäftigten da.

In dieser Tarifrunde ist alles anders. Zuerst schlug die IG Metall einen anderen Weg ein und ging in vorgezogene Tarifgespräche mit den Arbeitgebern. Jetzt sorgt die Ausweitung des Corona-Virus für eine neue Dynamik. »In dieser Situation geht es darum, die Belastungen für die Beschäftigten so gering wie möglich zu halten«, sagt Daniel Friedrich, Bezirksleiter IG Metall Küste. Einkommen und Beschäftigung für die Kolleginnen und Kollegen zu sichern, sind die zentralen Ziele.

Schnelle Lösungen Die Gründe für diese veränderte Ausrichtung sind die massiven Auswirkungen durch die Ausbreitung des Corona-Virus. Dazu gehören die flächen-deckenden Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten. Ebenso die drohende Kurzarbeit, womit Unternehmen Arbeits-

TARIFRUNDE Die Corona-Krise überschattet auch die Verhandlungen mit den Arbeitgebern. Jetzt geht es darum, die Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering zu halten.

ausfälle kompensieren wollen. »Wir brauchen schnell unbürokratische Lösungen«, sagt Friedrich. »Bei Kurzarbeit von einem Tag auf den anderen auf bis zu 40 Prozent des Einkommens zu verzichten, hätte dramatische Folgen für die Beschäftigten und ihre Familien.« In Gesprächen mit Politik und Arbeitgebern wird deshalb nach einem gemeinsamen Weg gesucht. »Wir erwarten hier Zuschüsse zum Kurzarbeitergeld. Auch für die Beschäftigten, die jetzt ihre Kinder betreuen müssen, muss etwas geregelt werden«, so Friedrich. Zum

Redaktionsschluss dieser Ausgabe lag hierzu noch kein Ergebnis vor.

Gemeinsames Handeln Die IG Metall Küste hat Arbeitgeber und Politik zu einem sozialpartnerschaftlichen Handeln aufgerufen. »In dieser extremen Situation sind wir alle gemeinsam gefordert«, sagt Bezirksleiter Friedrich. Von Arbeitgebern wie Mitarbeitern werde viel Flexibilität verlangt. So seien weitreichende Regelungen zur Arbeit von Zuhause oder zur Freistellung zum Schutz der Beschäftigten vor einer Ansteckung nötig, aber auch um die Betreuung der Kinder nach der Schließung von Schulen und Kindergärten zu gewährleisten.

Mehr Informationen zur aktuellen Situation:

► [igmetall-kueste.de](https://www.igmetall-kueste.de)

► [facebook.com/igmetallkueste](https://www.facebook.com/igmetallkueste)

Organisationswahlen: Das sind die neuen Bevollmächtigten im Bezirk

MITBESTIMMUNG In den Geschäftsstellen des Bezirks haben die Delegierten neue Führungsspitzen und ihre Ortsvorstände gewählt. Ein erster Überblick.



Konstituierende Delegiertenversammlungen im Bezirk: Der Kurs für die kommenden vier Jahre ist gesetzt.

Auf ihren Delegiertenversammlungen haben 11 von 16 Geschäftsstellen im Bezirk Küste bisher Neuwahlen ihrer Gremien durchgeführt. Mit großer Mehrheit bestätigten sie dabei die bisherigen Führungsspitzen im Amt oder wählten eine neue Besetzung. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten und alles Gute für die kommenden vier Jahre!

Weitere Wahlen sind wegen der Ausbreitung des Corona-Virus vorsorglich verschoben worden.

- ▶ **IG Metall Bremen:** Ute Bugeln löst Volker Stahmann an der Spitze der IG Metall Bremen ab. Stahmann ist zum Kassierer gewählt worden. Zweiter Bevollmächtigter ist Bernd Rosenbaum.
- ▶ **IG Metall Wesermarsch:** Jochen Luitjens folgt auf Martin Schindler als Erster Bevollmächtigter. Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich) bleibt Michael Eilers.

- ▶ **IG Metall Rostock und Schwerin:** Neuer und alter Erster Bevollmächtigter in beiden Geschäftsstellen ist Stefan Schad. In Rostock sind Martin Lindenberg, in Schwerin Jens Kruszona als Zweite Bevollmächtigte (ehrenamtlich) wiedergewählt worden.

- ▶ **IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven:** Martina Bruse ist als Erste Bevollmächtigte in beiden Geschäftsstellen wiedergewählt worden. In Oldenburg löst Gorm Welzel Rainer Bosse als Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich) ab. In Wilhelmshaven bleibt Mirco Menzel Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich).

- ▶ **IG Metall Stralsund-Neubrandenburg:** Guido Fröschke ist als Erster Bevollmächtigter wiedergewählt worden. Ihm zur Seite steht weiter Bernd Fischer als Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich).

- ▶ **IG Metall Unterelbe:** Kai Trulsson ist als Erster Bevollmächtigter wiedergewählt worden. Peter Schuldt löst Rainer Dreyer als Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich) ab.

- ▶ **IG Metall Flensburg:** Alter und neuer Erster Bevollmächtigter ist Michael Schmidt. Ralf Sasse wurde als Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich) bestätigt.

- ▶ **IG Metall Kiel-Neumünster:** Stephanie Schmoliner ist als Erste Bevollmächtigte im Amt bestätigt worden. Ihr zur Seite als Zweiter Bevollmächtigter steht weiter Hans-Jochen Tombarge.

- ▶ **IG Metall Lübeck-Wismar:** Neuer Erster Bevollmächtigter ist Henning Groskreutz. Als neue Zweite Bevollmächtigte (ehrenamtlich) ist Carmen Rohlf gewählt worden. Sie folgt auf Siegfried Kasang.

Marineschiffbau: Beschäftigung sichern

SPD und IG Metall Küste machen sich gemeinsam stark für die Zukunft des Marineschiffbaus in Deutschland. Ziel ist der Erhalt der Arbeitsplätze und Standorte sowie die Sicherung von Tarifverträgen und Mitbestimmung in den Unternehmen. Darauf verständigten sich Betriebsräte der IG Metall Küste, Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste, Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und Serpil Midyatli, Landesvorsitzende der SPD in Schleswig-Holstein, bei einem Treffen.

► igmetallkueste.de/schiffbau

Premium Aerotec: Finger weg von Jobs

IG Metall und Betriebsräte lehnen das geplante Restrukturierungsprogramm bei der Airbus-Tochter Premium Aerotec ab. Die Arbeitnehmervertreter fordern ein positives Zukunftsbild mit Investitionen für alle Standorte, keine betriebsbedingten Kündigungen, eine Abkehr von den enormen Einsparzielen zulasten der Beschäftigten sowie eine kurzfristige positive Entscheidung über bereits in Aussicht gestellte Arbeitspakete. Das Unternehmen will rund 1440 der knapp 8000 Stellen abbauen. An den Standorten in Nordenham, Varel und Bremen arbeiten etwa 4700 Menschen.



»IMPRESSUM

Redaktion Volker Stahmann (verantwortlich), Ute Buggeln, Sandra Philipp
 Anschrift IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen
 Telefon 0421 335 59-0 | Fax 0421 32 42 13
 bremen@igmetall.de | igmetall.bremen.de

Neue Führungsspitze der IG Metall Bremen



Foto: IG Metall Bremen

Die neue Führungsspitze der IG Metall Bremen

Alle vier Jahre werden für die örtliche IG Metall die Vertrauensleute in den Betrieben, die Delegiertenversammlung als örtliches IG Metall-Parlament und der Ortsvorstand mit der hauptamtlichen Geschäftsführung gewählt.

Am Samstag, 22. Februar, kamen 138 Delegierte aus Bremer Industriebetrieben ins Bürgerhaus Vahr und wählten

für die IG Metall Bremen eine neue Führungsspitze. Ebenfalls anwesend waren 26 stellvertretende Delegierte, Bezirksleiter Daniel Friedrich und weitere Gäste.

Nach dem Geschäftsbericht der letzten vier Jahre durch die noch amtierende Geschäftsführung und einer daran anschließenden lebhaften Diskussion erfolgte die Wahl: Dr. Ute Buggeln erhielt für das Amt der Ersten Bevollmächtigten 93,4 Prozent der Stimmen. Bernd Rosenbaum wurde mit 89,9 Prozent als Zweiter Bevollmächtigter gewählt. Volker Stahmann erhielt für das Amt des Kassierers 94 Prozent.

Gleichberechtigt? Sind wir doch!?! – Internationaler Frauentag am 8. März

»Männer und Frauen sind gleichberechtigt.« So steht es in Artikel 3 des Grundgesetzes. Dieser Satz geht auf die Juristin Elisabeth Selbert (1896 – 1986) zurück. Ihr haben wir es zu verdanken, dass er in die Verfassung aufgenommen wurde.

Selbstverständlich ist dieser scheinbar einfache Satz jedoch nicht. In den letzten 200 Jahren haben mutige Frauen viel erreicht: Wählen gehen zu können, eigenes Geld zu verdienen, unabhängig zu sein – diese heute für uns selbstverständlichen Dinge wurden von Frauen eingefordert und hart erkämpft. Auch wenn wir seit dem ersten Frauentag am 19.

März 1911 viel erreicht haben, sind wir in puncto Gleichstellung noch lange nicht am Ziel. Bei gleicher oder vergleichbarer Arbeit werden Frauen oft immer noch schlechter bezahlt als ihre männlichen Kollegen.

Im Durchschnitt verdienen Frauen in Deutschland rund 21 Prozent weniger als Männer. Lediglich 29 Prozent der erwerbstätigen Frauen nehmen laut Statistischem Bundesamt Führungspositionen ein.

Jedes Jahr am 8. März begehen wir den Internationalen

Im Anschluss erfolgte die Wahl der ehrenamtlichen Beisitzerinnen und Beisitzer in den Ortsvorstand der IG Metall Bremen. Gewählt wurden Holger Behrmann (Thermo Fisher Scientific), Jens Brüggemann (Airbus Operations), Andreas Juhls (Ariane Group), Marcus Keunecke (Mercedes-Benz), Michael Peters (Mercedes-Benz), Katja Pilz (Gestra), Muhammed Tokmak (ArcelorMittal Bremen), Julia Wilde (Lürssen Werft), Holger Zwick (Lear Corporation), Reiner Nürge (Senioren) und Ronja Marie Senger (Jugend).

»Wir freuen uns sehr über das Vertrauen, dass ihr uns heute ausgesprochen habt«, so Ute Buggeln zum Abschluss der Versammlung. »In den kommenden Jahren stehen wir vor enormen Herausforderungen in unseren Betrieben. Ein solch starkes Signal gibt uns dafür gute Rückendeckung.«



Frauentag. Bei allen Errungenschaften ist und bleibt Gleichstellung harte Arbeit und fordert unser aller gemeinsames Engagement ein.

Deshalb haben wir den Tag genutzt, um mit den Kolleginnen ins Gespräch zu kommen, etwa über Frauencafés wie bei Airbus Operation, Lear Corporations, Rheinmetall und Mercedes-Benz oder beim Rundgang durch die Betriebe und Hallen, zum Beispiel bei der Lürssen Werft, Hydro Extrusion oder Thyssen Krupp System Engineering.



Neue Jugend-Kampagne mit sehr regionalem Ansatz

Leben, Lernen, Zukunft – das sind die Themenfelder der neuen Jugendkampagne ORGaNiCE. Der Kampagnen-Ansatz ist dabei sehr regional und bietet die Möglichkeit, eigene Themen aus der Geschäftsstelle einzubringen.

In Bremen wird die IG Metall Jugend aktiv Antworten auf Entwicklungen wie die Transformation der Industrie oder den Klimawandel finden. Das Ergebnis aus Diskussionen des Ortsjugendausschusses und in den Betrieben zeigt, dass der Fokus in Bremen in den nächsten Jahren auf den folgenden Punkten liegt:

- **ORGaNiCE Leben:** Auszubildende, dual Studierende und Studierende brauchen einen Zugang zu bezahlbarem Wohnraum in der Stadt.
- **ORGaNiCE Lernen:** Dual Studierende müssen in die Geltungsbereiche der Tarifverträge aufgenommen werden. Berufsschulen müssen im Wandel der Industrie mitgenommen werden.
- **ORGaNiCE Zukunft:** Die unbefristete Übernahme aller muss zur Regel werden! Beschäftigte brauchen bessere Zugänge, um ihre Weiterbildungswünsche realisieren zu können.

Wir halten Euch auf dem Laufendem!

IMPRESSUM

Redaktion Doreen Arnold (verantwortlich),
Anschrift IG Metall Weser-Elbe, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b, 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 922 03-0 | **Fax** 0471 922 03-20
weser-elbe@igmetall.de | **igmetall-weser-elbe.de**

Ausstellung »Frauenrechte in Europa«

Der Ortsfrauenausschuss der IG Metall Weser-Elbe hat anlässlich des Frauentags am 8. März eine Ausstellung zu den unterschiedlichen Rechten, gesetzlichen Ansprüchen sowie der Vertretung einzelner Frauen in Politik und Arbeit in Europa herausgearbeitet und in der Geschäftsstelle zugänglich gemacht. Die Ausstellung konnte vom 2. bis zum 13. März

besucht werden. Außerdem gab es am 11. März ab 17.30 Uhr die Möglichkeit, mit den Akteurinnen darüber zu diskutieren.

Zum Internationalen Frauentag haben die IG Metall Weser-Elbe und der Betriebsrat von BLG Autotec wieder traditionell jede Frau an ihrem Arbeitsplatz mit einer kleinen Aufmerksamkeit aus der Geschäftsstelle beschenkt.



TERMINE

Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir alle Arbeitskreise im April absagen.

Genauere Informationen erteilt die IG Metall-Geschäftsstelle.

IMPRESSUM

Redaktion Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmanne
Anschrift IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0 | **Fax** 04121 26 03-20
 ☉ unterelbe@igmetall.de | ☉ igmetall-unterelbe.de

Neues Führungsteam ist im Amt

Die Metallerinnen und Metaller wählten am späten Abend des 4. März das Führungsteam der IG Metall Unterelbe mit dem Ersten Bevollmächtigten Kai Trulsson und dem Zweiten ehrenamtlichen Bevollmächtigten Peter Schuldt.

Die IG Metall an der Unterelbe (Kreise Pinneberg, Steinburg und südliches Dithmarschen) hat eine neue Leitung mit einem Führungsteam für die Jahre 2020 bis 2023. 41 Delegierten hatten Anfang März den Ortsvorstand, unter anderem für die kommenden Auseinandersetzungen im Tarifjahr 2020, gewählt.

Der Erste Bevollmächtigte Kai Trulsson wurde mit 100 Prozent Zustimmung erneut wiedergewählt. Der 50-jährige ist gelernter Kfz-Mechaniker und Karosseriebauer, arbeitskampferfahren und harter Verhandler für die Metallgewerkschaft. Seit dem 1. November 2011 ist er Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Unterelbe mit Sitz in Elmshorn.

»Wir sind wieder in die Offensive gekommen. Es hat sich gezeigt, dass Angriff die Beste Verteidigung ist. Wir haben Bewährtes verteidigt und sind phantasievoll neue gewerkschaftliche Wege gegangen.



Dabei stand die Beteiligung der Mitglieder im Zentrum unseres Handelns«, stellte Kai Trulsson entschlossen in seiner Antrittsrede nach seiner Wahl der Delegierten fest. »Wir sind eine ernstzunehmende Kraft in der Region Unterelbe. Die Basis unserer Konsensfähigkeit ist und

bleibt die Konflikt- und Arbeitskampffähigkeit in den Betrieben und in der Fläche«, beschrieb Kai Trulsson die künftigen Aufgaben seiner Gewerkschaft.

Als Zweiter ehrenamtlicher Bevollmächtigter wurde Peter Schuldt, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Flowserve SIHI in Itzehoe, mit ebenfalls 100 Prozent der Stimmen gewählt. Peter Schuldt tritt die Nachfolge des vierjährigen Zweiten ehrenamtlichen Bevollmächtigten Rainer Dreyer an.

Weitere neun ehrenamtliche Ortsvorstandsmitglieder wurden mit Ergebnissen von 97,6 bis 100 Prozent gewählt. »Unsere Grundpfeiler sind die Solidarität der Beschäftigten, die Stärke der Organisation im Betrieb und unsere Vertretung in der Fläche«, stellt Kai Trulsson vor den Delegierten zufrieden fest.

Auf sieben Mitgliederversammlungen waren im Vorfeld der Ortsvorstandswahl von den rund 4500 IG Metall-Mitgliedern in der Metall-, Holz-, Kunststoff- und Textilindustrie 41 Delegierte gewählt worden.

IG Metall Unterelbe spendete 1000 Euro an Vereine

Mit Spenden unterstützt die IG Metall Unterelbe in diesem Jahr gleich vier gemeinnützige Vereine aus der Umgebung. Der Erste Bevollmächtigte Kai Trulsson übergab persönlich

die Spendengelder in Höhe von jeweils 250 Euro an die Vereine.

Viele Ehrenamtliche und der Ortsvorstand der IG Metall Unterelbe hatten die Spendengelder bei eigenen Veranstaltungen wie der 1. Mai-Veranstaltung in Elmshorn und dem Sommerfest in Kollmar am Hafen gesammelt.

»Wir freuen uns, dass wir mit unseren Veranstaltungen gleich mehrfach Freude berei-

ten konnten. Die durchweg positive Resonanz auf unsere Events – nicht nur von IG Metall-Mitgliedern und den ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, sondern auch aus der Bevölkerung, spornen uns immer wieder an, solche Aktionen mit viel Freude und hoher Motivation durchzuführen.«

»Wenn wir damit auch noch für unsere Gesellschaft wertvolle Einrichtungen in unserer Umgebung unterstützen können, freut das doppelt.«



TERMINE UNTER VORBEHALT

- **Seminar der AK-Senioren**
Mittwoch, 1. April, 14 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
- **Ortsvorstandssitzung**
Donnerstag, 23. April, 16 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

>IMPRESSUM

Redaktion Michael Hehemann (verantwortlich), Christoph Gerhardt
Anschrift IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0 | **Fax** 04921 96 05-50
emden@igmetall.de | **igmetall-emden.de**

IG Metall freut sich aufs neue Semester

Gewerkschaften sind mit Hochschulinformationsbüro am Start



Seit der Eröffnung 2019 befindet sich das Hochschulinformationsbüro, kurz HIB, an der Hochschule Emden/Leer. Es wird gemeinsam von der GEW, Verdi und der IG Metall Emden betrieben. Die studentischen Hilfskräfte Anne de Vries und Martin Behner

bieten in der Vorlesungszeit einmal wöchentlich Beratungstermine rund um die Themen Studienfinanzierung, Praktikum, Nebenjob, Einstiegsgehalt und Tarifbindung an.

Die IG Metall Emden freut sich auf das jetzige Semester – bisher ist sie bereits mit über 1000 Studierenden erfolgreich in Kontakt getreten.



Internationaler Frauentag

Mehr Gleichstellung in der Transformation



Qualifizierung wird langfristig die Beschäftigung sichern, und dafür müssen maßgeschneiderte

Entwicklungsperspektiven her. Niemand darf wegen seiner sexuellen Orientierung

oder geschlechtlichen Identität Nachteile haben.

Dies waren die Schwerpunkte auf dem Frauenfrühstück in Emden. Brave Frauen kommen in den Himmel, Metallerrinnen kommen überall hin. Die Gastrede hielt in diesem Jahr Julia Graf vom IG Metall-Vorstand (Foto).



**TERMINE
UNTER VORBEHALT**

- **Beratung zur Berufsgenossenschaft**
Donnerstag, 23. April, 15 bis 16 Uhr
- **Geschäftsstelle Emden Rechtsberatung**
einmal wöchentlich

Alle Termine bitte telefonisch vereinbaren 04921 96 05-0

Ausstellung: 20. April bis 15. Mai

Die AG Geschichtswerkstatt Volkswagen der IG Metall Emden zeigt ihre Ausstellung aus den vergangenen Jahrzehnten der Arbeit bei Volkswagen in Emden in der Kreisvolkshochschule in Norden. Reinschauen lohnt sich!



Die Ausstellung präsentiert Werkzeuge und Fotos aus vergangenen Zeiten. Ziel ist es, die Geschichte lebendig zu erhalten. Damit auch weiterhin die Frage »Weißt du noch?« existiert. Der Besucher der Ausstellung fühlt sich wie in einer Zeitreise von 1964 bis in die heutige Zeit.



»Nees van d'IG Metall«
Samstag, 11. April 2020,
 14 bis 15 Uhr:
 UKW 94,0 Aurich,
 UKW 87,7 Emden,
 UKW 109,9 Leer.

>IMPRESSUM

Redaktion Michael Schmidt (verantwortlich)
Anschritt IG Metall Flensburg, Große Straße 21–23, 24937 Flensburg
Telefon 0461 16 84 60-20 | Fax 0461 16 84 60-29
flensburg@igmetall.de | flensburg.igmetall.de

Ortsvorstand neu gewählt

100 PROZENT Michael Schmidt einstimmig im Amt bestätigt



Ortsvorstand: Karl-Herrmann Goos, Michael Gastmann, Ingelore Nehring, Ralf Siebler, Momme Scharck, Ralf Sasse, Marvin Wöbke, Norbert Bähnck, Thomas Jansen, Jasmin Schacht und Michael Schmidt (v. l.)

Flensburgs IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt erhielt bei der konstituierenden Delegiertenversammlung ein Traumergebnis: 44 der 44 Delegierten votierten für den Flensburger, der seit neun Jahren an der Spitze steht. FSG-Betriebsrat Ralf

Sasse wurde als Stellvertreter bestätigt. Im neunköpfigen Ortsvorstand gab es eine Neuwahl und acht Wiederwahlen. Ausgeschieden ist Rudi Burmester.

Rückblick In seinem Geschäftsbericht verwies Michael

Schmidt auf die Erfolge und Herausforderung der zurückliegenden vier Jahre. Tarife seien nach wie vor das A und O des gewerkschaftlichen Engagements. Gemeinsam sei es gelungen, viele tarifliche Vereinbarungen zu treffen. Die zweite Säule der IG Metall vor Ort seien Betriebsräte und Vertrauensleute.

Werft und Krones Sorgen bereitet Michael Schmidt nach wie vor die Werft, auf der einige Kollegen schon seit Mai in Kurzarbeit sind, und um die geplante Stilllegung der Ausbildung bei Krones.

Ausblick Als IG Metall-Geschäftsführer schaue er aber zuversichtlich in die Zukunft: »Ich freue mich auf die nächsten Jahre, die vor allem von der Veränderung der Arbeitswelt geprägt sein werden: Alte Arbeitsplätze werden verschwinden und neue kommen.« Michael Schmidt kündigte weitere Seminare hierzu an.

Zeitverträge behindern die Betriebsratsarbeit

Handwerkssekretär Ulf Thomsen ist besorgt darüber, dass immer mehr Arbeitgeber Neueinstellungen nur noch per Zeitvertrag vornehmen: »Das ist ein Problem für unsere Betriebsratsarbeit.«

Das Logistikunternehmen Stute beispielsweise stellt vorwiegend per Zeitvertrag ein, so dass bei der letzten Betriebsratswahl drei von fünf Betriebsräten nur einen befristeten Zeitvertrag hatten. Nach einem Jahr musste neu gewählt werden, weil nicht alle Verträge Bestand hatten. »Das war gewollt«, vermutet Ulf Thomsen.

»Zunehmend gibt es nämlich auch im Handwerk erst einmal eine Befristung für ein Jahr, um sich anzugucken, wie sich der Neue verhält.« Die Betriebsräte seien dabei in der Zwickmühle: Sie freuten sich zwar über jeden und jede, der und die in Arbeit komme – besser wären aber unbefristete Einstellungen. Eine Befristung ohne Sachgrund könnten aber nur Betriebsräte in Industriebetrieben verhindern.

Die Verlängerung der Probezeit auf sechs Monate ist inzwischen über alle Betriebe hinweg üblich. Jetzt komme die Befristung noch dazu. Leih-

arbeit werde vom Handwerk kaum nachgefragt, weil die nötige Sachkunde, zum Beispiel bei Automarken, erst erworben werden müsse.

Die Entwicklung zu Zeitverträgen hat sich schleichend vollzogen, so dass sie fast unter dem Radar verschwand. »Darum müssen wir bei allen Betrieben schauen, wie viele Zeitverträge in letzter Zeit abgeschlossen wurden«, kündigt IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt an. »Wir werden einen entsprechenden Aufruf starten und zwar nicht nur bei den industriellen Dienstleistern.«

Führung durch die Brauerei

Die Seniorinnen und Senioren der IG Metall Flensburg besuchten am Dienstag, 14. April, die Flensburger Brauerei, um sich die moderne Produktion anzuschauen. Pünktlich um 10 Uhr geht es los. Der Eigenanteil beträgt 9,50 Euro. Bitte unbedingt anmelden, und zwar am Donnerstag, 9. April, zwischen 10 und 12 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall im Gewerkschaftshaus, Große Straße 21–23.



Regionalkonferenz

Am 29. Januar ging es in Neumünster bei der Regionalkonferenz um die anstehende Tarifrunde 2020 unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Metall- und Elektroindustrie. Trotz krankheitsbedingter Ausfälle diskutierten die Flensburger munter mit, als es in der Stadthalle um die Sicherung der Standorte und Beschäftigung bei den absehbaren konjunkturellen Schwierigkeiten ging. Aber auch einzelbetriebliche Fragen wurden besprochen.

Neu im Ortsvorstand

Norbert Bähnck ist neu im Ortsvorstand. Der gelernte Stahlbauer ist bereits zum zweiten Mal im Betriebsrat von Robbe & Berking und möchte seine Erfahrungen in den ehrenamtlichen Vorstand der IG Metall Flensburg einbringen. Sein Schwerpunkt ist der Einsatz für eine qualitativ gute betriebliche Ausbildung.

>IMPRESSUM

Redaktion Ina Morgenroth (verantwortlich), Alexander Zollondz
Anschrift IG Metall Region Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 40 86-0 | **Fax** 040 28 40 86-260
hamburg@igmetall.de | **igmetall-hamburg.de**



Foto: DGB

Solidarität praktisch erleben – wie 2019 am 1. Mai. Auch dieses Jahr gehen wieder Tausende in Hamburg auf die Straße.

1. Mai: Solidarisch ist man nicht alleine

TAG DER ARBEIT Starkes Zeichen setzen – für die Rechte der Beschäftigten, für Vielfalt und Gerechtigkeit

Es geht um einen zentralen Baustein gewerkschaftlichen Handelns: Solidarität. Zusammenhalt ist wichtig, damit Beschäftigte nicht gegeneinander ausgespielt werden. Wichtig, um gegen Lohndumping und Tariffucht vorzugehen. Wichtig, weil der Umbau der Industrie miteinander bewältigt werden muss.

Deshalb heißt das Motto der DGB-Gewerkschaften zum

1. Mai: Solidarisch ist man nicht alleine. In diesem Sinne ruft die IG Metall Region Hamburg zur Beteiligung an den Mai-Kundgebungen auf.

Die zentrale Kundgebung findet auf dem Fischmarkt statt. Zusammen protestieren wir auch gegen den geplanten Neonazi-Aufmarsch in Harburg. Gemeinsam für Toleranz und Demokratie. Gegen Ausgrenzung und Hetze.

Hamburg

10 Uhr: Kundgebung St. Pauli-Fischmarkt, u.a. mit Reiner Hoffmann, DGB-Bundesvorsitzender, Musik: Danube's Banks
11.15 Uhr: Demonstration, St. Pauli Hafensstraße

Bargteheide

10 Uhr: Umzug, Rathaus, Musik: Marching Band Stormarn Magic
11 Uhr: Kundgebung, Marktplatz, Musik: Old Slow Cats

Bergedorf

10 Uhr: Kundgebung, Rathauspark, Musik: Rock die Straße
11 Uhr: Demo, Rathauspark

Harburg

10 Uhr: Demo, Sand, Marktplatz
11 Uhr: Kundgebung, Kulturzentrum Rieckhof, Musik: Trio Kosmopolka

Stade

10 Uhr: Demo, Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4–6
11 Uhr: Kundgebung, Am Schwedenspeicher Wasser West

Mehr Informationen:
 dgb-hamburg.de

Tariffucht bei Wärtsilä SAM

Tariferfolge sollen künftig nicht mehr für die rund 500 Beschäftigten bei Wärtsilä SAM Electronics in Hamburg gelten.

Das Unternehmen, das unter anderem Navigationsysteme für Schiffe herstellt, ist zum Start der Metall-Tarifrunde im Februar von der Vollmitgliedschaft bei Nordmetall in den OT-Verband (ohne Tarif) gewechselt. Als Grund gibt das Unternehmen an, ein möglicher Tarifabschluss schränke die Flexibilität ein.

Gemeinsam mit Betriebsrat und Vertrauensleuten geht die IG Metall in die Auseinandersetzung um eine Wiederherstellung der Tarifbindung. Die Interessenvertretung informiert die Beschäftigten über die Maßnahmen des Arbeitgebers und die Folgen der Tariffucht. Zusammen mit der IG Metall werden dann weitere Schritte geplant.



IG METALL-SENIOREN

Bergedorf

7. April, 15 Uhr, Serrahn 1, Serrahnstraße 1.

Hamburg

15. April, 14 Uhr, Gewerkschaftshaus, Raum St. Georg, Ebene 9, Besenbinderhof 60

Stade

8. April, 15 Uhr, Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4

Auto Wichert: IG Metall formuliert gemeinsame Ziele

Die Zukunft der rund 1400 Beschäftigten bei Auto Wichert ist unklar. Grund ist die Insolvenz des VW- und Audi-Händlers. Nach Diskussionen mit Mitgliedern und Betriebsrat auf einer Mitgliederversammlung hat die IG Metall ihre Ziele in dem Positionspapier zusammengefasst:

► **Perspektive schaffen:** Die Beschäftigten wollen ihr Wis-

sen zum Fortbestand des Unternehmens einbringen.

► **Standort- und Beschäftigungssicherung,**



Foto: IG Metall

Mitgliederversammlung beim Auto Wichert.

- **Transparenz:** Enge und offene Kommunikation den Beschäftigten, Betriebsräten und der IG Metall gegenüber,
- **Strukturen der Mitbestimmung** erhalten und ausbauen,
- **Stärkung der IG Metall** im Unternehmen.

Positionspapier:
 igmetall-hamburg.de

IMPRESSUM

Redaktion Robert Peter, Stephanie Schmoliner (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22–24, 24103 Kiel
Telefon 0431 20 08 69-0 | **Fax** 0431 20 08 69-20
 ☉ kiel-neumuenster@igmetall.de | ☉ igmetall-kiel-neumuenster.de



Die Erste Bevollmächtigte Stephanie Schmoliner wurde mit 93 Prozent und der ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte Hans-Jochen Tombarge wurde mit 95 Prozent der Stimmen wiedergewählt.



Der neue Ortsvorstand der IG Metall Kiel-Neumünster (v. l.): Hans-Jochen Tombarge (Danfoss), Achim Hass (TKMS), Thomas Stark (Caterpillar Motoren), Marvin Schäfer (TKMS), Kurt Pläging (Grundfos), Heiko Thevs (GKN), Michael Ulrich (Vossloh), Stefan Thiele (Thales), Manuela Petersen (Stryker), Stefan Bartels (Heidelberger Druck), Peggy Neumann (Voith), Frank Otto (Raytheon Anschütz), Ramon Santorum-Treus (GNKY), Günter Ernst (Caterpillar Castings) und Stephanie Schmoliner.

Orgawahlen 2020 »Wir gestalten Zukunft«

WIEDER MEHR MITGLIEDER Delegiertenversammlung wählt Bevollmächtigte und Ortsvorstand für Kiel-Neumünster

»Wir wollen Zukunft gestalten und können das auch«, zog Stephanie Schmoliner nach vier Jahren Bilanz. Auf der Delegiertenversammlung im März wählten die Delegierten sie als Erste Bevollmächtigte und Hans-Jochen Tombarge als Zweiten Bevollmächtigten wieder.

Die letzten vier Jahre waren von vielen Umbrüchen und

Veränderungen gekennzeichnet und spiegelten sich in einer sehr guten Mitgliederentwicklung. Die IG Metall Kiel-Neumünster konnte die sinkende Mitgliederentwicklung nicht nur stoppen, sondern auch umkehren.

Besonders im Bereich der Jugend haben sich viele Menschen dafür entschieden, aktiv

zu werden. Aber auch und gerade im Bereich der Textilien Branchen und im Handwerk engagieren sich die Kollegen und Kolleginnen. Die Kassenlage ist gut, so dass die IG Metall Kiel-Neumünster auch in den nächsten Jahren konsequent für ein besseres Leben und gute Bedingungen für alle eintreten kann. Industriepoli-

tisch und gesellschaftspolitisch hat sie Haltung bewiesen – das wird sie auch in Zukunft.

Den langjährigen Aktiven, die aus dem Ortsvorstand ausgeschieden sind, dankte Stephanie Schmoliner. Sie machte nochmal deutlich, wie wichtig es ist, gerade in schwierigen Zeiten solidarisch gemeinsam zusammenzustehen.

Corona-Krise

Die Geschäftsstelle bleibt wegen der Corona-Krise bis voraussichtlich 19. April geschlossen. Wir sind aber weiterhin per Email und Telefon erreichbar. Ebenfalls ist der Rechtsschutz per Telefon möglich. Gerade in schwierigen Zeiten müssen wir zusammenstehen. Wenn ihr Unterstützung benötigt oder Fragen habt, meldet euch bei uns: Aktuelle Infos findet ihr auf der Internetseite: igmetall-kiel-neumuenster.de

Zukunftspaket für die Metall- und Elektroindustrie



Stephanie Schmoliner (2. v. l.), Erste Bevollmächtigte der IG Metall Kiel-Neumünster, mit Stefanie Sawicki, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende von TKMS und Mitglied der Verhandlungskommission bei der Übergabe.

Über 40 Kolleginnen und Kollegen aus den tarifgebundenen Betrieben der Geschäftsstelle Kiel-Neumünster haben in einer Aktion an der Kieler Hörnbrücke klargemacht, dass Zukunft mit ihnen gestaltet werden muss.

Der Platz an der Hörnbrücke stand symbolisch für die zu bauende Brücke in dieser Tarifrunde. »Entgeltsteigerung und Zukunftssicherung, das sind die entscheidenden Komponenten in dieser Tarifrunde«, so Schmoliner. »Es wird sich zeigen, ob wir gemeinsam diese Brücke bauen und so den Flächentarifvertrag auch für die Zukunft sicher machen können.«

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de

Ortsvorstand bei Gabler Maschinenbau in Lübeck

Auf Einladung der Betriebsratsvorsitzenden Carmen Rohlf tagte der Ortsvorstand der IG Metall im März bei Gabler Maschinenbau. »Eine tolle Gelegenheit für alle Mitglieder des Ortsvorstands, mehr über die Arbeit des Betriebsrats und der Beschäftigten bei Gabler zu erfahren«, kommentierte Henning Groskreutz.



Vier Lübecker Märtyrer

Die Arbeitsgemeinschaft der Senioren besuchten bereits im Februar die Lübecker Gedenkstätte Lutherkirche. Hier wird dargestellt, wie sich nationalistisches Denken im Nationalsozialismus verbreiten konnte. Vier Geistliche tauschten systemkritische Informationen und Schriften mit Interessierten aus. Sie wurden inhaftiert und 1943 hingerichtet. Die Ausstellung stellt die Frage: Wo liegt unsere Verantwortung heute?



Moratorium ist ein mutiger neuer Schritt

Sigi Kasang, Mitglied der Verhandlungskommission der IG Metall Küste, im Gespräch

Die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie hat begonnen. Wir haben dazu Siegfried Kasang, den Betriebsratsvorsitzenden von Dräger Lübeck, interviewt.



Sigi, Du bist schon jahrelang Mitglied der Verhandlungskommission. Was läuft in dieser Tarifrunde anders?

Mit dem Moratorium zur Sicherung der Arbeitsplätze sind wir als IG Metall einen neuen und auch mutigen Schritt gegangen. Noch in der Friedenspflicht wollen wir eine verbindliche Vereinbarung, die uns langfristig sicher durch die

Das »Kreativ-Team«: Thomas Lange und Silke Bold gestalten mit verschiedenen Techniken Aktionsmaterialien für die anstehende Tarifbewegung.



Transformation bringt. Wir unterstützen somit die notwendigen Veränderungen angesichts des Klimawandels und wollen den Beschäftigten Sicherheit geben.

Natürlich brauchen wir gleichzeitig eine Einkommenssicherung, um die Wirtschaft auch weiter durch die Binnennachfrage zu stärken.

Was ist Deine Aufgabe in der Verhandlungskommission?

Wir wollen die Arbeitgeber von unserem Weg überzeugen. Am Ende haben beide Seiten etwas davon. Wir müssen aber auch klar machen, dass wir alle als Beschäftigte in der Metall- und Elektroindustrie bereit sind, dafür zu kämpfen.

Wie stellt sich der weitere Fahrplan dar?

Wir wollen vor Ostern ein Ergebnis. Dafür haben wir jetzt noch zwei Verhandlungstermine. Am 6. April werden wir in der Tarifkommission das bis dahin Erreichte bewerten und die weitere Vorgehensweise festlegen.

BERATUNGEN

Rechtsberatung

Gesine Gaedke nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00, donnerstags von 9 bis 17 Uhr.

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 04508 18 22.

ÖFFNUNGSZEITEN

IG Metall-Büro Lübeck

Montag 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

IG Metall-Büro Wismar

Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr



TERMINE

Migratenausschuss

Donnerstag, 16. April, 17 Uhr, Raum ¾, DGB-Haus Lübeck

Senioren Lübeck

Dienstag, 21. April, 10 Uhr, Raum ¾, DGB-Haus Lübeck. Thema: Der Neuanfang in Lübeck 1945. Als Referent ist Dr. Wolfgang Muth eingeladen.

Für weitere Informationen oder Rückfragen sind wir telefonisch unter 0451 70 26 00 erreichbar und per E-Mail an.

luebeck@igmetall.de

IMPRESSUM

Redaktion Jochen Luitjens (verantwortlich), Ralph Schäfer
Anschrift IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon 04731 95 19 37-0 | **Fax** 04731 95 19 37-9
☉ wesermarsch@igmetall.de | ☉ igmetall-wesermarsch.de

IG Metall Wesermarsch unter neuer Führung

NEUER ORTSVORSTAND Jochen Luitjens erhält 98 Prozent der Stimmen



Der neue Ortsvorstand mit dem Bezirksleiter Daniel Friedrich (2. v. r.) und dem Ersten Bevollmächtigten Jochen Luitjens (r.). Nicht auf dem Foto ist Volker Karstaedt.

In den neuen Ortsvorstand wurden gewählt:

- ▶ Petra Deters,
- ▶ Janina Rüscher,
- ▶ Detlef Nettelroth,
- ▶ Nikolaus Wüst,
- ▶ Volker Karstaedt,
- ▶ Mustafa Dogan,
- ▶ Michael Ehring,
- ▶ Cebrail Demir und
- ▶ Klaus-Dieter Garlichs.

Die IG Metall Wesermarsch gratuliert allen Gewählten und wünscht ihnen viel Erfolg.

Auf der konstituierenden Delegiertenversammlung ist Jochen Luitjens mit 98 Prozent der Stimmen zum neuen Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Wesermarsch gewählt worden. Jochen tritt die Nachfolge von Martin Schindler an, der am 1. März die Freistellungsphase der Altersteilzeit begonnen hat.

Als Zweiter Bevollmächtigter wurde Michael Eilers (Premium Aerotec) einstimmig bestätigt, der dieses Amt in der Vergangenheit schon inne hatte.



Der neue Erste Bevollmächtigte Jochen Luitjens (l.) mit seinem Vorgänger Martin Schindler

Fotos: IG Metall Wesermarsch

Terminhinweis

Ob im April Termine der IG Metall Wesermarsch stattfinden und wenn ja, welche, steht auf der Internetseite der IG Metall Wesermarsch: ☉ igmetall-wesermarsch.de.

70 Jahre in der IG Metall

Am 1.3.1950 ist Heinz Köpke Mitglied der IG Metall geworden. Diese langjährige Treue würdigte Jochen Luitjens, Geschäftsführer der IG Metall Wesermarsch, indem er Heinz Köpke besuchte und ein Präsent und eine Urkunde überreichte. Der Jubilar freute sich sehr und sagte: »Den Gewerkschaften haben wir in unserem Land viel zu verdanken.«

AGA mit neuer Führung

Auf der Sitzung der AGA (Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit) im März haben die Kolleginnen und Kollegen eine Vorsitzende und eine stellvertretende Vorsitzende gewählt. Zur Vorsitzenden wurde Eleonore Czeszinski (Foto) und zur ihrer Stellvertreterin Marion Biedermann gewählt.

Die IG Metall Wesermarsch wünscht den gewählten Kolleginnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit und dankt dem scheidenden AGA-Vorsitzenden Udo Slaats für seine langjährige Tätigkeit.



Übergabe des IG Metall-Zukunftspakets

Am 2. März haben über 70 Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Wesermarsch, Oldenburg/Wilhelmshaven und Bremen im Rahmen der Tarifrunde der Metall und Elektroindustrie ihre Themen an die Verhandlungsführerin von Nordmetall, Lena Ströbele, übergeben.



Umbau der Geschäftsstelle beginnt

Der Umbau der Büroräume in der Geschäftsstelle hat begonnen. Die IG Metall hofft, dass die Maßnahme die Arbeit und den Publikumsverkehr nicht zu sehr stört. Der Umzug in die neuen Büroräume ist für Anfang Juli geplant.

>IMPRESSUM

Redaktion Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff

Anschrift IG Metall Oldenburg, Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg | Telefon 0441 218 57-0 | Fax 0441 276 95

Anschrift IG Metall Wilhelmshaven, Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven | Telefon 04421 1556-0 | Fax 04421 1556-50

oldenburg@igmetall.de | wilhelmshaven@igmetall.de | ol-whv.igmetall.de

Transformation für die Gleichstellung nutzen

FRAUEN IM FAIRWANDEL IG Metall fordert angesichts der Veränderungen der Arbeitswelt Perspektiven für alle

Die IG Metall fordert Politik und Wirtschaft auf, die Gleichstellung von Frauen und Männern voranzutreiben. Mehr als 40 aktive IG Metallfrauen haben sich anlässlich des Internationalen Frauentags in den Räumen des Oldenburger »Kreativ:Labors« versammelt, um zu netzwerken und um sich über die aktuellen betrieblichen Themen und wirtschaftlichen Entwicklungen auszutauschen.



Fotos: IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven

Perspektiven bieten »Diese Veränderungen der Arbeitswelt durch Digitalisierung und Klimawandel dürfen nicht zu Lasten der Frauen gehen. Wir werden sie nutzen, um mehr Gleichstellung durchzusetzen«, kündigte Ganjana Herbertz, Gewerkschaftssekretärin und verantwortlich für die Frauenarbeit bei der IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven, an.

Dass in Sachen Gleichstellung noch Handlungsbedarf besteht, zeige sich daran, dass Frauen für die gleiche Arbeit oft schlechter bezahlt würden und weniger berufliche Entwicklungsperspektiven hätten, betonte sie.

»Bei den anstehenden Veränderungen müssen allen Beschäftigten berufliche Perspek-

tiven geboten werden. Nur Qualifizierung wird langfristig die Beschäftigung sichern«, so Ganjana Herbertz weiter. »Die Angebote müssen dabei den Bedarf von Eltern und Pflegenden hinsichtlich Zeit und Ort der jeweiligen Qualifizierungsmaßnahme berücksichtigen.«

Das von der Bundesregierung verabschiedete Quali-

ifizierungschancengesetz ist ein wichtiges Instrument für die Gestaltung zukunftsicherer Arbeitsplätze. Es muss jetzt von den Arbeitgebern genutzt werden, um alle Beschäftigten zu schulen, – egal ob sie in Vollzeit oder Teilzeit, angelernt oder hochqualifiziert, in der Werkhalle oder im Büro tätig sind.

Die IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven hat gewählt

Die konstituierenden Delegiertenversammlungen der IG Metall Wilhelmshaven/Oldenburg haben die Geschäftsführung

im Amt bestätigen und ihr Rückenwind gegeben.

Anfang März hat die Delegiertenversammlung mit rund

100 anwesenden Delegierten und Gästen in Wilhelmshaven die Erste Bevollmächtigte und KassiererIn Martina Bruse mit 100 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Die Delegiertenversammlung in Oldenburg hatte Martina Bruse wenige Tage zuvor vor mehr als 140 Delegierten und Gästen mit 99 Prozent der Stimmen ihr Vertrauen ausgesprochen. Sie führt nun bis 2024 die Geschäfte der IG Metall in der Region weiter.

Als Zweiter Bevollmächtigter in Wilhelmshaven ist Mirco Menzel von Premium Aerotec wiedergewählt worden. Er hat dieses Amt seit 2016 inne. Zum Zweiten Bevollmächtigten in

Oldenburg ist Gorm Welzel von August Brötje gewählt worden. Er folgt auf den nicht mehr angetretenen Betriebsratsvorsitzenden von August Brötje, Rainer Bosse.

»Ich freue mich über das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die vor mir liegenden Herausforderungen und Chancen werde ich respektvoll und engagiert angehen«, sagte Martina Bruse zum Wahlergebnis. »Aus Veränderung wird Fortschritt. Durch uns wird aus Fortschritt ein fairer Wandel! Wir werden unsere IG Metall zukünftig noch stärker aufstellen, um die Interessen unserer Mitglieder kraftvoll zu vertreten.«



Foto: IG Metall

Mirco Menzel (2. Bevollmächtigter IG Metall Wilhelmshaven), Gorm Welzel (2. Bevollmächtigter IG Metall Oldenburg), Martina Bruse (1. Bevollmächtigte IG Metall Oldenburg / Wilhelmshaven), Bernd Rosenbaum (2. Bevollmächtigter IG Metall Bremen), Friedhelm Ahrens (IG Metall Bezirksleitung Küste) und Jochen Luitjens (1. Bevollmächtigter IG Metall Wesermarsch)

>IMPRESSUM

Redaktion Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch
Anschrift IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0 | **Fax** 04331 14 30-33
✉ rendsburg@igmetall.de | **igmetall-rendsburg.de**



Foto: IG Metall Rendsburg

Die Mitglieder von Mecalac in Büdelsdorf formieren sich.

»Verkehrte Welt« bei Mecalac Baumaschinen

TROTZ PRODUKTIONSREKORD Arbeitgeber fordert Einbußen/Belegschaft wehrt sich

»Das ist schon verkehrte Welt. Wir haben im vergangenen Jahr die Zahl der produzierten Maschinen um über 30 Prozent gesteigert. Und als ›Dank‹ fordert unsere Geschäftsführung eine Abweichung vom Flächentarifvertrag«, gibt Marco Wettlin, Betriebsratsvorsitzen-

der von Mecalac in Büdelsdorf, nachdenklich zu Protokoll. Begründet wird die Forderung des Arbeitgebers mit operativen Verlusten in den Jahren seit 2017. Um zurück in die Gewinnzone zu gelangen, sollen die Personalkosten gesenkt werden. Konkret geht es um:

- ▶ das Aussetzen des tariflichen Zusatzgeldes samt Umwandlungsoption in acht zusätzliche freie Tage,
- ▶ die Anhebung der Wochenarbeitszeit auf 37,5 Stunden ohne Lohnausgleich,
- ▶ die Einführung von Lebensarbeitszeitkonten und

▶ das Abschmelzen bestehender Ausgleichszulagen.
 »Diese Forderungen sind sehr weitreichend und für die Belegschaft ein Schlag ins Kontor. Umso wichtiger ist es, dass wir genau hinschauen, ob die Forderungen auch begründet sind«, schätzt Babette Ahrens, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende, die Situation ein und fügt hinzu: »Wir haben schon den Verdacht, dass hier Fehlentscheidungen der Führungsebene auf dem Rücken der Beschäftigten ausgebadet werden sollen. Und dagegen regt sich deutlich vernehmbar Unmut.«

Was passiert jetzt? Im nächsten Schritt wird sich ein von der IG Metall beauftragter Wirtschaftsprüfer die Zahlen des Unternehmens genauer ansehen. Anschließend liegt der Ball bei den Mitgliedern der IG Metall. Sie werden darüber zu entscheiden haben, ob und worüber Tarifverhandlungen dann auch tatsächlich geführt werden.



TERMINE

Sprechstunde Husum – nach Terminvereinbarung

Dienstag, 14. April,
 17 bis 18 Uhr,
 Gaststätte Keglerstuben,
 Schleswiger Chaussee 23
 in Husum,
 Anmeldung unter der Telefonnummer 04331 14 30-0

Mitgliederversammlung – Husum und Umgebung

Dienstag, 14. April,
 18 Uhr,
 Gaststätte Keglerstuben,
 Schleswiger Chaussee 23
 in Husum

Sihi in Tönning: Zukunftspaket für den Standort gefordert

Die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie ist in vollem Gange. In den Betrieben der Geschäftsstelle Rendsburg ist die Debatte um Moratorium und Zukunftspakete weit vorangeschritten. So auch bei Si-

hi Flowserve in Tönning. »Bei uns stellt sich die Zukunftsfrage ganz eindeutig«, stellt Betriebsrat Wolfgang Jacobs klar. »Aktuell arbeiten wir in Kurzarbeit. Der Arbeitgeber treibt Planspiele um die Auslagerung unserer Komponentenfertigung voran. Wir brauchen dringend einen Zukunftstarifvertrag für unseren Standort.«

hingen, dazu aufgefordert, eigene Vorschläge zur Zukunftssicherung einzubringen. Ergebnis: Die Kollegen möchten verbindliche Handlungsleitfäden bei Über- und Unterlast, eine Zuzahlung zum Kurzarbeitergeld und die Wiederbelebung der Ausbildung.

Betriebsratsvorsitzender Helge Harder schätzt die Lage so ein: »Der Betrieb hat nur eine Zukunft mit jungen Fachkräften aus der Region. Die müssen wir selbst ausbilden. Wenn wir das mit der Ausweitung der Altersteilzeit kombinieren, wäre das ein echter Zukunftsbaustein.«

Konkrete Ideen gibt es auch schon. Die Belegschaft wurde auf Flipcharts, die im Betrieb aus-



Foto: IG Metall Rendsburg

»Fairwandel« in Tönning: Die Betriebsräte Andreas Luhn (l.) und René Kupfer.

>IMPRESSUM

Redaktion Stefan Schad (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Rostock-Schwerin, August-Bebel-Str. 89,18055 Rostock

Telefon 0381 375 99-0 | **Fax** 0381 375 99-20

✉ rostock@igmetall.de | **igmetall-rostock-schwerin.de**

INFORMATION ZUR ERREICHBARKEIT

Auswirkungen des Corona-Virus in den Geschäftsstellen

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir wollen helfen, die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Deshalb wird bis auf weiteres der Publikumsverkehr in den Geschäftsstellen Rostock und Schwerin eingeschränkt. Wir sind dennoch für unsere Mitglieder da!

Alle Leistungen der IG Metall, insbesondere **Arbeitsrechtsberatungen**, können telefonisch oder per E-Mail abgerufen werden:

▶ in **Rostock** unter der Telefonnummer 0381 375 99-10, rostock@igmetall.de

▶ in **Schwerin** unter der Telefonnummer 0385 20108-10, schwerin@igmetall.de, alle Sekretäre und Sekretärinnen sind weiterhin mobil erreichbar.

Organisationswahlen 2020 in den IG Metall-Geschäftsstellen Rostock und Schwerin

Bestätigung des Ersten Bevollmächtigten in Rostock und Schwerin

Am Mittwoch, 26. Februar 2020, hat die Delegiertenversammlung der IG Metall Rostock die Wahl der Geschäftsführung durchgeführt. Der Erste Bevollmächtigte und Kassierer Stefan Schad wurde mit 100 Prozent von den anwesenden Delegierten wiedergewählt. Gleiches bestätigten auch die Delegierten am Tag darauf in Schwerin. Stefan Schad führt nun die Geschäfte beider Geschäftsstellen bis zur kommenden Wahl 2024 weiter. Zu Zweiten Bevollmächtigten wurden Martin Lindenberg für Rostock und Jens Kruszona für Schwerin gewählt.



Rostock

Zum Ortsvorstand gehören (von links) Jörg Sens (stellv. Betriebsratsvorsitzender MV Werften), Thomas Behrens (BR-Vorsitzender Neptun Werft), Anne Urban (BR Caterpillar Motoren Rostock), Stefan Schad (Erster Bevollmächtigter IG Metall Rostock/Schwerin), Manuela Behrens (BR EEW), Martin Lindenberg (Zweiter Bevollmächtigter und BR-Vorsitzender Liebherr), Jörg Scharrenberg (BR IMG Rostock).

Nicht anwesend waren, aber gewählt wurden Juliane Bohnsack (stell. BR Vorsitzende Transcom) und Dirk Runow (BR Vorsitzender Stern Auto Rostock).



Schwerin

Zum Ortsvorstand gehören (von links) Christian Barta (ZF TRW Airbag), Stefan Schad (Erster Bevollmächtigter IG Metall Rostock/Schwerin), Ellen Facklam (Betriebsratsvorsitzende Flammaerotec Schwerin), Thomas Fröde (AGA Schwerin), Kai Flick (BR-Vorsitzender Danfoss), Thomas Lübbert (BR-Vorsitzender Prysmian Kabel), Jens Kruszona (Zweiter Bevollmächtigter und BR-Vorsitzender Schmitz Cargobull).

Nicht anwesend war, aber gewählt wurde Gerd Hintze (BR Vorsitzender Junge Fahrzeugbau).

Stefan Schad, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Rostock Schwerin:

»Im vorausgegangenem Geschäftsbericht für den Zeitraum von 2016 bis 2019 standen vor allem erfolgreiche betriebliche Auseinandersetzungen im Vordergrund. Aber auch die Transformation der sich im Wandel befindenden Branchen der IG Metall und das Erstarken des Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft stellten die Gewerkschaft vor Herausforderungen.«

